

Projekttag an der Bärenfelsschule Grenzach-Wyhlen 22. und 23. Juli 2014

Bericht Bernhard Gerdes

Die Rollifreunde Weil am Rhein waren am 22. und 23. Juli 2014 zu den Projekttagen in der Bärenfelsschule Grenzach-Wyhlen. Die Schüler der Klassen 7a und 7b nahmen mit insgesamt 29 Teilnehmern und den Rollstuhlfahrern unter dem Motto: „Sind wir behindert oder werden wir behindert!“, an den Projekttagen teil. Ziel dieser Projekttage ist es den Jugendlichen die Berührungsängste gegenüber Behinderten zu nehmen und auf die besonderen Bedürfnisse dieser Gruppe aufmerksam zu machen. Die Akteure der Rollifreunde Weil am Rhein waren: Rosa Kamerling, Marcel Langensieper, Uwe Reimann und Bernhard Gerdes.

Der Vormittag war gegliedert in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil berichtete u.a. Bernhard anhand einer Powerpoint Präsentation über:

- Arten der Behinderung
- Details und Technik der Rollstühle
- Verreisen als Rollstuhlfahrer
- Uwe zeigte die Sportmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer mit Bildern und Filmen über Sportereignisse.
- Rosa lud ein zu Basteltreffen und zeigte eindrucksvolle Exponate ihrer Arbeiten.

Im praktischen Teil waren die Schüler mit dem Fahrtraining aktiv. Unterstützt und angeleitet wurden Sie von Marcel.

- hierbei musste eine selbst schliessende Tür geöffnet und durchfahren werden.
- ein Wasserglas von einem hohen Tisch genommen und mit diesem den Tisch umrundet werde.
- danach ging es über die Rasen-Gittersteine (Simulation von Kopfsteinpflaster) zum Bordstein.
- nachdem der Bordstein überwunden war, gab es in Dreiergruppen ein Wettrennen (fahren) mit Fahrerwechsel, sodass jeder einmal fahren konnte.

Besonderen Dank an Rosa, die acht Rollstühle beim Sanitätshaus Lopez bestellt hat und auch Dank an das Sanitätshaus Lopez für die bereit gestellten Rollstühle. Die Schüler bestätigten zum Schluss dass die Berührungsängste genommen wurden und waren für die Hilfe behinderte Menschen sensibilisiert.